

Wilhelm Heupel, Neapel
Parco Margherita 12
Pensione Bôle - Dalmasso

104
26. Januar 1939

Sehr verehrter Herr Prof. Stengel!

Durch Herrn Dr. Bock erhielt ich die Aufforderung, Ihnen über mein Vertragsverhältnis zur Preuss. Akademie der Wissenschaften Bericht zu erstatten und möchte dem hiermit sofort nachkommen.

Herr Geheimrat Kehr war als Leiter der Romanischen Kommission der Preuss. Akademie schon im Herbst in Berlin mit der Frage an mich herangetreten, ob ich bereit sei, ausser dem mir vom Reichsinstitut zur Bearbeitung übertragenen Register Friedrichs II. die anderen von Prof. Sthamer hinterlassenen Materialien zur Sichtung, Bearbeitung und Herausgabe zu übernehmen. Ich hatte mich damals bei Ihnen danach erkundigt, ob das Reichsinstitut an einer Vereinbarung mit der Akademie über diese Arbeiten interessiert sei und von Ihnen eine verneinende Antwort erhalten. Ich teilte dies Herrn Geheimrat Kehr mit, der mir daraufhin vorschlug, die Arbeit von mir aus persönlich zu übernehmen. Bei meinem Besuche in Marburg machte ich Ihnen von diesem Vorhaben Mitteilung und berichtete nach meiner Ankunft in Rom Herrn Geheimrat Kehr Ihre grundsätzliche Zustimmung zu einer Übernahme der Sthamerschen Materialien durch mich.

Wilhelm Heupel